

Unser Angebot: Informations- und Fortbildungsseminare

Die Bundeskoordination von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bietet ihren Kooperationspartnern und den Courage-Schulen im Netzwerk **kostenfreie Informations- und Fortbildungsseminare** im Themenfeld Menschenrechtserziehung und Antidiskriminierung an.

Sie richten sich an die Zielgruppen:

- LehrerInnen
- SozialpädagogInnen
- MultiplikatorInnen der Jugendbildung
- SchülerInnen der Oberstufe



Rechtsextremismus in der Einwanderungsgesellschaft

Rechtsextremismus unter MigrantInnen? Über dieses brisante Thema wird an den Schulen oft geschwiegen. Dabei haben rechtsextremistische MigrantInnen Schulen, Treffpunkte und Freizeitstätten längst als Rekrutierungs- und Agitationsfeld für sich entdeckt. Das Seminar befasst sich umfassend und ohne ideologische Scheuklappen mit den menschenverachtenden Ideologien, die ihren Ursprung in den Herkunftsländern der vier größten Einwanderergruppen haben: Rechtsextreme und ultranationalistische Gruppierungen türkischer, russischer, exjugoslawischer und polnischer Herkunft.

Die Teilnehmenden erhalten kostenlos ein Exemplar des dazugehörigen Themenheftes der Bundeskoordination.



Theateraufführung des Stückes „Özgürlük“ des Hermann-Hesse Gymnasiums in Berlin. Foto: Wolfgang Borrs

Geschlechterrollen in der Einwanderungsgesellschaft

In der Einwanderungsgesellschaft treffen eine Vielzahl von Geschlechterrollen und –bildern aufeinander und stellen sich teilweise gegenseitig in Frage. Die einen fürchten um erreichte Standards in Sachen Geschlechtergerechtigkeit. Andere sehen traditionell gewachsene Familienstrukturen in Gefahr. Wieder andere argumentieren mit religiösen Werten.

Das Seminar informiert über vielfältige Geschlechterrollen in verschiedenen migrantischen und nicht-migrantischen Communitys. Welche Perspektive ergibt sich für ein geschlechtergerechtes Zusammenleben in Schule, Familie und Stadtteil? Wie können diese Fragen angemessen in der Schule aufgegriffen werden?

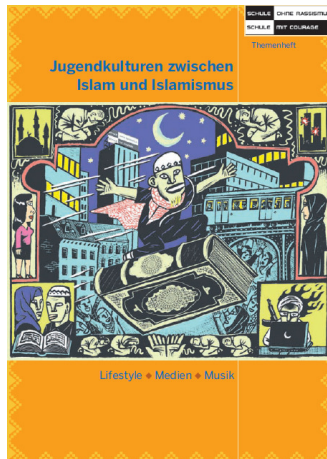


Foto: R. Maro/version-foto.de

Jugendkulturen zwischen Islam und Islamismus

Das Seminar informiert LehrerInnen und andere MultiplikatorInnen über die vielfältigen Jugendkulturen, die sich in Deutschland in den zurückliegenden Jahren etabliert und weiterentwickelt haben und sich ganz bewusst auf den Islam beziehen.

Welche Musik hören Jugendliche, die sich dieser Szene zugehörig fühlen? Welche Modetrends gibt es unter ihnen? Und was macht den Unterschied zwischen legitimen religiösen Empfindungen und problematischer islamistischer Ideologie aus? Welche bedenklichen Organisationen werben unter Jugendlichen um Gefolgschaft? Das Seminar gewährt Einblicke in einen bunten Kosmos voller Widersprüche und liefert wertvolle Informationen für den Umgang mit diesem aktuellen wie komplexen Themenfeld in Schule und Unterricht.



Islam & ich – jung sein im Land der Vielfalt

Dieses Seminar beschäftigt sich ebenfalls mit dem Thema Islam und Islamismus, richtet es sich aber vor allem an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Sie sind aktiv in die Seminare eingebunden, erhalten die Möglichkeit, ihre persönliche, lebensweltliche Sicht auf das Thema zu diskutieren, dabei Vorurteile abzubauen und gleichzeitig die Gefahren der islamistischen Ideologie besser einschätzen zu lernen.

Dabei kommen bei der Bearbeitung der Inhalte wahlweise die Methoden Theater, Musik (z. B. Rap) oder Illustration (z. B. Zeichnen oder Fotografie) zum Einsatz.

Die Bundeskoordination vermittelt über ihre Kooperationspartner eine Vielzahl von kompetenten ReferentInnen in alle Bundesländer. Vorschläge zu weiteren, zum Beispiel ortsansässigen, ReferentInnen sind willkommen.

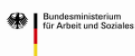
Die Konditionen gelten für Schulen und Kooperationspartner des Courage-Netzwerkes:

- Die Bundeskoordination übernimmt die Reise- und evtl. anfallende Übernachtungskosten der ReferentInnen
- Die Bundeskoordination übernimmt die Honorare der ReferentInnen.
- Die Bundeskoordination übergibt den TeilnehmerInnen je 1 Exemplar der entsprechenden Themenhefte, oder sonstigen Publikationen kostenlos
- Der Veranstalter stellt die Räume und die Seminartechnik bereit
- Der Veranstalter übernimmt die Bewerbung des Seminars vor Ort
- Der Veranstalter stellt eine MindestteilnehmerInnenzahl von 12 Personen sicher
- Besondere inhaltliche Schwerpunktsetzungen und der zeitliche Rahmen der Seminare können individuell vereinbart werden. Auch weitere Themen im Feld „Ideologien der Ungleichwertigkeit“ sind auf Anfrage möglich - wie beispielsweise zu Mobbing, Homophobie, Rassismus oder Antisemitismus.

Anfragen bitte per Email an den zuständigen Referenten Mark Medebach:

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Bundeskoordination
Ahornstraße 5
10787 Berlin
Tel.: 0 30 - 21 45 86 - 19
Fax: 0 30 - 21 45 86 - 20
Email: schule@aktioncourage.org
www.schule-ohne-rassismus.org

Die Maßnahmen 1-3 werden gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.



Die Maßnahme 4 wird gefördert im Rahmen der Initiative „Demokratie stärken“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

